

Meisterschaft 2. Liga interregional

FC Muri-Gümligen - FC Konolfingen = 1:3 (1:1)

Sportzentrum Füllerich, Gümligen - Tore: 22. Shero 1:0, 38. Schneider 1:1, 58. Schneider 1:2, 74. Neuhaus 1:3.

FC Konolfingen

Werren, Hofer, Senn, Künzi, Eicher, Moser (64. Aeberhard), Binkert, Joss (80. Oberli), Neuhaus, Vernocchi (89. Enderlin), Schneider.

Abgezockter FC Konolfingen siegt in Gümligen

Was für ein Saisonauftakt! Der FC Konolfingen feiert mit dem 3:1-Derbysieg in Gümligen bereits seinen zweiten Sieg im dritten Spiel und kommt damit mit sieben von möglichen neun Punkten ausgezeichnet aus den Startlöchern. Wie hoch der Sieg der Emmentaler in Gümligen einzuordnen ist, zeigt ein Blick auf die Heimstatistik des FC Muri-Gümligen. Der Aufsteiger hatte bis vor der Partie kein Pflichtspiel mehr seit über zwei Jahren auf dem Sportzentrum Füllerich verloren.

Der Start ins Spiel gelingt dem Auswärtsteam aus Konolfingen bestens. Wie schon in den ersten beiden Startspielen der Saison erzeugt der FCK von Beginn an viel Druck auf das gegnerische Tor. Allerdings resultiert daraus wie in den Spielen zuvor kein Torerfolg. Nach 15 Minuten kommt dann auch das heimstarke Muri-Gümligen ins Spiel. Die Gäste aus dem Emmental finden nun zwischenzeitlich kein Mittel mehr gegen den Kombinationsfussball des Heimteams, auch weil in der Defensive in dieser Phase die Zuordnung meist nicht stimmt und man den FCMG in der Zentrale schalten und walten lässt wie es ihnen gefällt. So fällt dann auch der Führungstreffer des Heimteams in der 22. Minute nicht ganz überraschend. Shero entwischt der FCK-Defensive und lässt dem erneut starken Werren keine Chance! Die folgende Trinkpause, die der Schiedsrichter aufgrund der drückenden Hitze anordnen lässt, hilft dem FC Konolfingen dann, sich neu zu sammeln und gewisse taktische Anordnungen in der Defensivzentrale anzupassen. So steigert sich das Kilchenmann-Team kontinuierlich bis zum Pausentee. Noch bevor der Schiedsrichter die Teams in die Kabinen bittet, wird der FCK für seine Bemühungen belohnt. Joss scheidert zuerst am Pfosten, legt dann jedoch gekonnt quer auf Schneider, der den Ball über die Linie zum 1:1 schiebt. Mit dem 1:1 endet eine erste Halbzeit, die aufgrund der heissen Temperaturen jedem Akteur auf dem Feld alles abverlangte.

Die zweite Hälfte beginnen beide Teams verhalten. Der FC Muri-Gümligen und der FC Konolfingen gehen geringes Risiko ein, weil beide Mannschaften aufgrund der äusseren Bedingungen wissen, wie wichtig das nächste Tor sein wird. Das routinierte Konolfingen macht nun aber den abgezockteren Eindruck. Die Emmentaler stehen etwas tiefer als in der ersten Halbzeit, überlassen dem Heimteam meist den Ballbesitz, schlagen dann aber eiskalt zu. Marco Schneider vollendet einen Konter gekonnt zum 2:1 für den FCK. Der 31-jährige Knipser zeigt in dieser Aktion seine Abgebrühtheit vor dem Tor und damit seinen grossen Wert für den FC Konolfingen. Der Aufsteiger aus Muri-Gümligen zahlt nach dem 1:2 Lehrgeld. Das Heimteam rennt zwar an und ist bemüht, doch findet gegen die äusserst solidarisch kämpfenden Emmentalern kein Mittel mehr. In der 74. Minute folgt der Nackenschlag für das Heimteam. Nach einem Eckball von Joss und einem wuchtigen Binkert-Kopfball, den Burri vorerst noch stark pariert, drückt schliesslich Neuhaus den Ball über die Linie zum entscheidenden 3:1.

Somit gewinnt ein cleverer FCK letztlich verdient mit 3:1. Nebst der grossen Freude ist bei den Gästen aus dem Emmental auch ein gewisser Stolz erkennbar, das schwierige Auswärtsspiel trotz Rückstand und schweren äusseren Bedingungen noch gedreht zu haben. Mit dem nahezu perfekten Saisonstart fiebert der FC Konolfingen bereits seinem nächsten Heimspiel am Samstag um 17:00 Uhr gegen den FC Allschwil entgegen. Die Motivation des FCK wird riesig sein, einen traumhaften Saisonauftakt zu veredeln.